

„Wo wohnt der liebe Gott?“

In der Mitte liegt das Sonnentuch mit dem Gebetswürfel, der Jesuskerze und dem Messbuch

Während die Kinder kommen, wird für jeden ein Brief mit seinem Namen vorbereitet.

1. Begrüßung

Herzlich Willkommen zu unserem ersten Kindergottesdienst im neuen Jahr. Es freut mich, dass ihr euch Zeit genommen habt und zur Kirche gekommen seid.

2. Entzünden der Jesuskerze/Kreuzzeichen

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen versammelt sind, da ist Licht. Da ist Gottes Liebe mitten unter ihnen.“

3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“ (Zettel)

4. Ergänzung der Sonne

5. Aktionsteil

Erzählt doch mal: was habt ihr denn heute Morgen schon alles gemacht?

Während des Gespräches hört man die Kirchentür aufgehen. Ein Briefträger (Andrea) kommt, der die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich zieht.

Im Gang: **Hach, ist das ein Wetter heute. Hier in der Kirche ist es wenigstens schön warm. Vielleicht finde ich hier auch Hilfe.**

Bleibt vor Susanne stehen.

Ich habe heute echte Schwierigkeiten beim Zustellen meiner Briefe.

Schaut auf die anwesenden Kinder.

Da sind ja die Kinder alle! Darum kann ich meine Briefe nicht persönlich zustellen! Ihr seid ja alle hier. Wäre es in Ordnung, wenn ich die Briefe gleich hier zustelle?

Einige Namen vorlesen und an die Kinder verteilen.

Einen Brief habe ich noch, da weiß ich gar nicht, was ich tun soll.

Brief hervorholen und lesen:

An den lieben Gott. Keine Straße, keine Postleitzahl! Was soll ich da machen? Weiß hier vielleicht jemand, wo der liebe Gott wohnt?

Brief übergeben an Susanne

Frage an die Kinder:

Hat der liebe Gott eine Adresse?

Wohnt er in einem Haus?

Kann man ihm einen Brief schicken?

Kann ich mit ihm telefonieren?

Kinder, eins ist sicher: Reden kann ich mit dem lieben Gott. Wenn ich zu ihm bete, dann rede ich mit ihm. Ich erzähle ihm, worüber ich mich freue oder ärgere oder warum ich traurig bin.

Wo rede ich mit ihm?

Im Bett oder unterwegs oder hier in der Kirche. Ihr auch? Das könnt ihr ruhig machen, denn Gott hört uns überall.

Aber was machen wir denn nun mit dem Brief?

Lösung: aufmachen und vorlesen. **Dann hört Gott, was darin steht.**

Jetzt ist der Brief angekommen.

6. Lied „Wo ich gehe, bist du da“ (Zettel)

7. Evangelium

Jesus hat seinen Jüngern gesagt, wie sie Gott eine Botschaft bringen können: Wenn du aber betest, werde ruhig und sammle deine Gedanken ein, dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Und dein Vater, der ins Verborgene blickt, wird dir zuhören und dich verstehen.

8. Gebetswürfel

9. Vater unser

10. Schlusslied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (S. 119, Nr.151)

11. Briefträger

Ach, ich sehe gerade, dass ich noch einige Briefe hier in meiner Tasche habe. Die muss ich ja auch noch verteilen.

Auch die übrigen Kinder erhalten einen Brief.

Kreuzzeichen

Hinweis auf den nächsten Kigo: 19.4.

Opferkästchen verteilen

Hinweis auf Heft aus pastoralem Raum